



Brüssel, den 12. Juni 2017
(OR. en)

10003/17

INST 243
POLGEN 84
AG 19
CODEC 986

VERMERK

Absender: Vorsitz
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.: Jährliche Programmplanung
– Gedankenaustausch – Beitrag im Vorfeld der Absichtserklärung der Kommission

Gemäß den praktischen Modalitäten des Rates¹ erhalten die Delegationen in der Anlage einen Vermerk des Vorsitzes zur Vorbereitung eines Gedankenaustauschs mit der Kommission auf der Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) am 20. Juni 2017, um frühzeitig einen Beitrag zum Jahresarbeitsprogramm der Kommission für das Jahr 2018 zu leisten.

¹ Dokument 6879/16.

VERMERK DES VORSITZES

Früher Beitrag zum Jahresarbeitsprogramm der Kommission für das Jahr 2018

Die vom Europäischen Rat auf seiner Tagung vom 24./25. Juni 2014 angenommene Strategische Agenda gibt Leitlinien für die Arbeit der Europäischen Union in den nächsten fünf Jahren vor.

Die Interinstitutionelle Vereinbarung über bessere Rechtsetzung vom 13. April 2016² (Ziffer 6) sieht vor, dass die Kommission vor und nach der Annahme ihres Jahresarbeitsprogramms (AP) einen Dialog mit dem Europäischen Parlament beziehungsweise dem Rat aufnehmen wird.

Dieser Dialog fand bereits im Jahr 2016 statt, und in der Folge nahm die Kommission ihr AP für 2017 an. Der Schwerpunkt des AP für 2017 lag auf einer Reihe zielgerichteter Schlüsselstrategien, die auf den zehn Prioritäten basieren, die in den politischen Leitlinien des Kommissionspräsidenten in Anlehnung an die Strategische Agenda enthalten sind.

Nach der Annahme des AP führten die drei Organe im Einklang mit der IIV (Ziffer 7) einen Gedankenaustausch zu den Initiativen für 2017 und verständigten sich auf eine gemeinsame Erklärung über die jährliche interinstitutionelle Programmplanung, die am 13. Dezember 2016 verabschiedet wurde³. Die gemeinsame Erklärung legt die allgemeinen Ziele und Prioritäten für 2017 dar und bestimmt die politisch wichtigsten Themen, denen – unbeschadet der den Mitgesetzgebern durch die Verträge übertragenen Befugnisse – im Gesetzgebungsverfahren Vorrang eingeräumt werden sollte.

Im Hinblick auf die "Absichtserklärung", die die Kommission im September 2017 vorlegen soll, wird der Rat einen Gedankenaustausch mit der Kommission über die Prioritäten für das bevorstehende Jahr führen, um frühzeitig einen Beitrag zu leisten. Grundlage dieses Gedankenaustauschs ist im Wesentlichen die vom Europäischen Rat angenommene Strategische Agenda und deren Umsetzung im laufenden und in den vorangegangenen Jahresarbeitsprogrammen der Kommission sowie die gemeinsame Erklärung.

Vor diesem Hintergrund schlägt der Vorsitz vor, auf der Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) am 20. Juni 2017 einen ersten offenen Gedankenaustausch mit der Kommission zu führen. Die Minister werden gebeten, sich zu folgenden Fragen zu äußern:

- Sind die von der Kommission für 2017 gewählten Bereiche angesichts der in der Strategischen Agenda genannten Prioritäten weiterhin die richtigen Bereiche?
- Könnten einige dieser Bereiche angesichts der aktuellen Entwicklungen und Prioritäten und der jüngsten Vorschläge der Kommission angepasst werden?
- Gibt es innerhalb dieser prioritären Bereiche Initiativen, die sinnvollerweise in das Arbeitsprogramm für 2018 aufgenommen werden könnten?
- Gibt es andere Bereiche oder Initiativen, die weitere Aufmerksamkeit verdienen?

² ABl. L 123 vom 12.5.2016, S. 1-14.

³ Dokument 15375/16.